

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1851**

83 (15.10.1851)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 83.

Mittwoch, den 15. Oktober

1851.

Nr. 7,238. I. Senat. Den Großh. Aemtern des Mittelrheinkreises wird bezüglich des ihnen mit diesseitiger Verfügung vom 7. September v. J., Nr. 16,035 $\frac{1}{2}$, bereits bekannt gemachten Erlasses Großh. Justizministeriums vom 23. März 1850, Nr. 3,407, den Vollzug der im Gnadenwege gestatteten Auswanderung betreffend, bemerkt, daß sie in Zukunft die unter Absatz 3 dieses Erlasses vorgeschriebenen Bemerkungen in dem Reisepasse der zur Auswanderung begnadigten Sträflinge wegzulassen haben.

Bruchsal, den 6. Oktober 1851.

Großh. Hofgericht des Mittelrheinkreises.

O b t i r c h e r.

v d t. F r e t t e r.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

Straferkenntnisse.

Da sich die unten genannten Conscriptionspflichtigen auf die an sie ergangenen öffentlichen Aufforderungen nicht gestellt haben, so werden dieselben andurch des badischen Staats- und Orts-Bürgerrechts für verlustig erklärt und jeder, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung im Betretungsfalles, zu einer Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt.

Aus dem Bezirksamt Waldshut:

Melchior Köpfer von Brunnadern Ls.-Nr. 41;
Anselm Bächle von Remetschwil Ls.-Nr. 51;
Philipp Flaud von Rogel Loos.-Nr. 87 $\frac{1}{2}$;
Dionys Mutter von Rühwühl Loos.-Nr. 96;
Fried. Schwörri von Unterlaufingen Ls.-Nr. 135;
Alois Gerteis von Wellheim Loos.-Nr. 153;
Benedikt Schäuble von Segeten Ls.-Nr. 162;
Bernhard Ganzmann von Alb Ls.-Nr. 180;
Joseph Kunzelmann von Niederwühl Loos.-Nr. 212;
Sebastian Kummle von Brunnadern Ls.-Nr. 224;
Carl Maier von Gärwühl Loos.-Nr. 242.

**Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Nr. 23,759. Die Wittve des Bartholomäus Jäger von Grosweier hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemanns nachgesucht, auf welche von den nächsten Erben verzichtet wurde. Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß dem Gesuche entsprochen werden soll, wenn innerhalb 4 Wochen keine Einsprache erhoben werden wird.

Achern, den 16. September 1851.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

[1] Nr. 4,003. Dem Andreas Reif ledig von Ebersbronn, Kolonie von Forbach, welcher

sich vor ungefähr einem halben Jahre nach Nordamerika begeben haben sollte, ist durch den Tod seiner Mutter Thetla Reif, geb. Bungert, eine Erbschaft von 22 fl. 15 kr. zugefallen. Da der Aufenthaltsort desselben unbekannt ist, so ergeht die Aufforderung an ihn, sich binnen 3 Monaten wegen dieser Erbschaft dahier zu melden, ansonst sie denjenigen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn er zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Gernsbach, den 10. Oktober 1851.

Großh. Amtrevisorat.

Vollrath.

[1] Nr. 37,758. Daniel Schäfer, Clausen Sohn von Ichenheim, ist seit längeren Jahren abwesend und hat im Jahr 1842 von Cincinetti, im Staate Ohio, in Amerika letztmals Nachricht von sich gegeben. Auf Antrag der erbberechtigten Verwandten wird derselbe aufgefordert, binnen Jahresfrist seinen Aufenthalt anzuzeigen, indem derselbe sonst für verschollen erklärt und sein Vermögen den bezeichneten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheitsleistung gegeben werden wird.

Lahr, den 6. Oktober 1851.

Großh. Oberamt.

[1] Nr. 31,353. Mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung von 12. September 1850 wird die Wittve Magdalena Bächle von hier, welche mit Johann Schmidt dahier in zweiter Ehe gelebt hat, für verschollen erklärt, und ihr Vermögen den erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Säckingen, den 8. Oktober 1851.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

[2] Nr. 19,159. Nachdem die Erben des Landwirths Stephan Brian von Stebbach, welcher am 13. Juli d. J. gestorben ist, auf dessen Erbschaft verzichtet haben, hat dessen Wittwe, Catharina, geborene Liebenstein, um Einweisung in den Besitz der Erbschaften gebeten, welchem Verlangen wir entsprechen werden, wenn nicht binnen 4 Wochen eine Einsprache dagegen erhoben werden sollte.

Eppingen, den 24. September 1851.
Großh. Bezirksamt.
Messner.

[3] Joseph, Ignaz, Lorenz und Xaver Jörger von Achern sind zur Erbschaft ihres am 4. September 1851 verlebten Bruders Nikolaus Jörger von Achern berufen, und sind schon seit 1813 von hier abwesend, und von deren Dasein hier nichts bekannt. Dieselben, oder deren Abkömmlinge, sowie Jene, welche Erbrecht zu haben glauben, im Falle sich die Obgenannten oder deren Nachkömmlinge nicht melden, werden aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zur Theilung und Empfangnahme, unter Vorlage der erforderlichen Urkunden, dahier zu melden, mit dem Bedeuten, daß nach Ablauf dieser Frist die Erbschaft Jenen zugetheilt würde, die sich als nächste Erben gemeldet haben.

Achern, den 27. September 1851.
Großh. Amtsrevisorat.
Lang.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagsabrit auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Kork:

Der ledige volljährige Johann Theurer von Hohnhurst, auf Samstag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Gernsbach:

Gregor Kraft mit seiner Familie von Sulzbach, auf Montag, den 20. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die seitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Dissenburg:

Der ledige Joseph Herzog von Bühl und Therese Kranz von Urloffen, auf Dienstag, den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf die seitiger Oberamtskanzlei.

Mundtödt-Erklärung.

Nr. 25,960. Helene Bohnert von Waldulm wurde wegen Blödsinns für entmündigt erklärt. Der Vormund ist Bernhard Kopp von dort. Dieß wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Achern, den 8. Oktober 1851.
Großh. Bezirksamt.
Hippmann.

Kaufanträge.

[1] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Ziegler Wettsteins Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenflügel, Holz- und Schweinfall, Garten, in der Stephanienstraße Nr. 88, neben Zimmermeister Hellner senior und Geheimerath von Stockhorn

Dienstag, den 11. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei die seitiger Stelle zum erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,500 fl. oder mehr geboten ist.

Carlsruhe, den 8. Oktober 1851.
Das Bürgermeisteramt.
Helme.

vd. Müller.

[1] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Senffabrikanten J. J. Samsreither dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenflügel in der neuen Waldstraße Nr. 40, neben der allgemeinen Versorgungsanstalt und neben Posamentier Carl Lang Wittwe

Montag, den 17. November l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei die seitiger Stelle zum letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9,600 fl. auch nicht geboten ist.

Carlsruhe, den 2. Oktober 1851.
Das Bürgermeisteramt.

Gölshausen. (Liegenschaftsversteigerung.)
Den Bürger und Tagelöhner jung Jakob Steinhilfers Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung die unten benannten Liegenschaften

Samstag, den 18. Oktober d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

- 1) Die obere Hälfte einer zweistöckigen Behausung, halben Scheune, Stallung und Hofraithe, mitten im Ort, neben Friedrich Wörners Wittwe und Gottlieb Kemper;
- 2) 1 Viertel, 25 Ruthen Acker im Hamberg, neben Elisabetha Weber und dem Rain;
- 3) 32 Ruthen in der Hohenrieth, neben Friedrich Wiech und der Erbschaft;
- 4) 1 Viertel in den Herrgottsacker, neben Friedrich Wiech und Jakob Nagels Erben;
- 5) 19 Ruthen in der Diedelsheimerhöf, neben Friedrich Weber und Erbschaft;
- 6) 1 Viertel im Thalacker, neben Leonhard Hofmann und der Erbschaft.

Gölshausen, den 30. September 1851.
Das Bürgermeisteramt.
Bräuning.